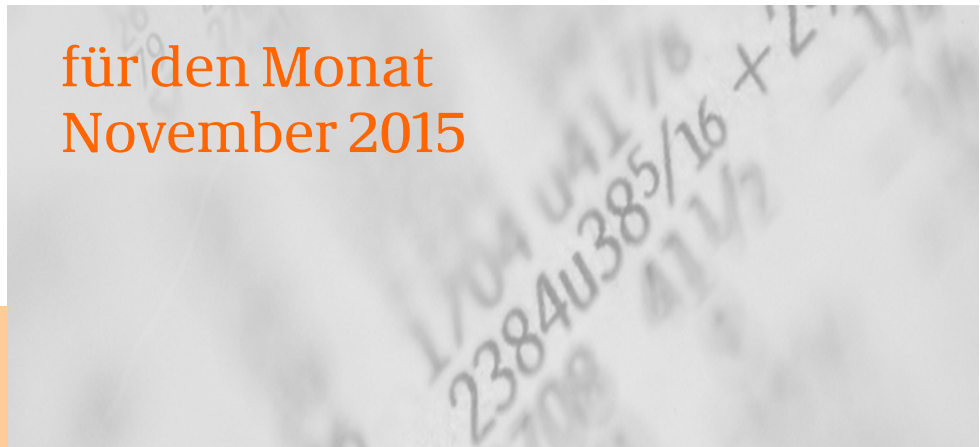




Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge

Asylgeschäftsstatistik

für den Monat
November 2015



Asylgeschäftsstatistik für den Monat November 2015

Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2015.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz- quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrenserledigungen
					darunter Anerkennung als Asylberechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	136.273	132.564	3.709	80.713	76.285	1.094	59	202	94,8%	15	4.152
2 Albanien	52.859	51.945	914	32.150	7	-	25	29	0,2%	28.453	3.636
3 Kosovo	36.551	32.997	3.554	28.526	12	-	22	91	0,4%	25.052	3.349
4 Afghanistan	26.742	26.276	466	5.457	1.535	47	276	717	46,3%	680	2.249
5 Irak	26.251	24.743	1.508	14.688	12.626	110	242	72	88,1%	79	1.669
6 Serbien	25.976	16.271	9.705	20.371	3	-	-	22	0,1%	12.303	8.043
7 Eritrea	10.203	10.102	101	7.740	6.601	31	338	39	90,2%	33	729
8 Mazedonien	13.580	8.702	4.878	7.506	22	-	1	20	0,6%	5.098	2.365
9 Ungeklärt	7.921	7.512	409	3.540	2.740	34	4	13	77,9%	319	464
10 Pakistan	7.716	7.465	251	1.733	149	3	11	21	10,4%	643	909
Summe Top 10	344.072	318.577	25.495	202.424	99.980	1.319	978	1.226	50,5%	72.675	27.565
Herkunftsländer gesamt	425.035	392.028	33.007	240.058	106.520	1.836	1.507	1.878	45,8%	83.580	46.573

* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2015.

Im bisherigen **Berichtsjahr 2015** wurden **392.028 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Die meisten Erstanträge im Jahr 2015 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 132.564 Erstanträgen (33,8 % aller Erstanträge),
- Albanien mit 51.945 Erstanträge (13,3 % aller Erstanträge) und
- Kosovo mit 32.997 Erstanträgen (8,4 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 155.427 Erstanträge entgegen genommen; dies bedeutet **einen Anstieg der Antragszahlen um 152,2 % im Vergleich zum Vorjahr**. Die Zahl der **Folgeanträge** im bisherigen Jahr 2015 hat sich gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (26.026 Folgeanträge) **um 26,8 % auf 33.007 Folgeanträge erhöht**. Damit konnte das Bundesamt **insgesamt 425.035 Asylanträge** im Jahr 2015 entgegen nehmen; im Vergleich zum Vorjahr mit 181.453 Asylanträgen bedeutet dies eine Erhöhung der Antragszahlen um **+134,2 %**.

Insgesamt wurden **240.058 Erst- und Folgeanträge** im bisherigen Jahr **entschieden**, davon:

- Syrien mit 80.713 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 94,8 %)
- Albanien mit 32.150 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,2 %) und
- Kosovo mit 28.526 Entscheidungen (Gesamt-schutzquote: 0,4 %).

Im Vergleich zum Vorjahr (113.636 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen mehr als verdoppelt (**+ 111,3 %**). Die **Gesamt-schutzquote für alle HKL** liegt für das bisherige Berichtsjahr bei **45,8 %** (109.905 positive Entscheidungen von insgesamt 240.058).

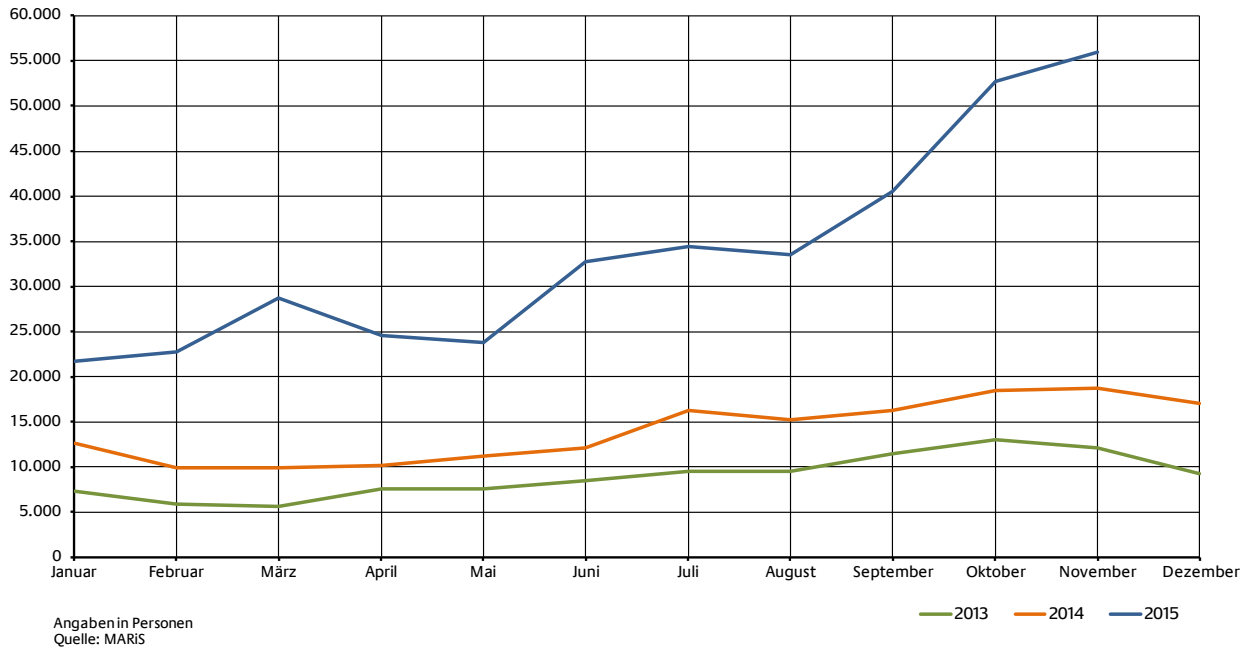
Ende November 2015 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **355.914 Verfahren**. Im Vergleich zum 30.11. des Vorjahres (163.244 anhängige Verfahren) hat sich die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 118,0 % erhöht**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) von 129.931 Entscheidungen im Berichtszeitraum des Vorjahres auf **251.031 Entscheidungen im bisherigen Berichtszeitraum für das Jahr 2015**; dies stellt eine **Erhöhung um 93,2 %** dar.

Asylanträge

Im **Berichtsmonat November** wurden **55.950 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen genommen. Gegenüber dem Vormonat (Oktober: 52.730 Personen) stieg dieser Wert um 6,1%. Im Vergleich zum Vorjahr (November 2014: 18.748 Personen) liegt fast eine **Verdreifachung des Monatswertes (+198,4%)** vor.

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 30.398 Erstanträgen,**
im Vormonat mit 28.214 Erstanträgen auf Rang 1 (+7,7%),
im Vorjahr Rang 1 mit 5.101 Erstanträgen (+495,9%).
- **Afghanistan mit 4.929 Erstanträgen,**
im Vormonat Rang 4 mit 3.770 Erstanträgen (+30,7%),
im Vorjahr Rang 6 mit 764 Erstanträgen (+545,2%).
- **Irak mit 4.391 Erstanträgen,**
im Vormonat Rang 3 mit 4.047 Erstanträgen (+8,5%),
im Vorjahr Rang 7 mit 643 Erstanträgen (+582,9%).

Im aktuellen Monat wurde mehr als die Hälfte der Erstantragsteller (30.398 Erstantragsteller, 54,3%) aus Syrien verzeichnet. Nur noch fast jeder zehnte Erstantragsteller (9,5%, 5.330 Personen) kam im aktuellen Berichtsmonat aus den dominierenden sechs Balkanländern (Albanien: 2.960, Serbien: 809, Mazedonien: 609, Kosovo: 549, Bosnien und Herzegowina: 306, Montenegro: 97). Noch vor drei Monaten kamen mehr als ein Drittel der Erstantragsteller aus diesen sechs Balkanstaaten (11.773 Personen, 35,2%).

Folgende Herkunftsländer waren im **bisherigen Zeitraum Januar bis November 2015** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 132.564 Erstanträgen,**
im Vorjahr mit 34.144 Erstanträgen auf Rang 1 (+288,2%).
- **Albanien mit 51.945 Erstanträgen,**
im Vorjahr Rang 5 mit 6.977 Erstanträgen (+644,5%).
- **Kosovo mit 32.997 Erstanträgen,**
im Vorjahr Rang 6 mit 5.464 Erstanträgen (+503,9%).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylerstantragszahlen nach den zehn zugangsstärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Oktober 2015	November 2015	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Jan-Nov 2014	Jan-Nov 2015	Vergleich zum Vorjahr
	1 Syrien, Arabische Republik	28.214	30.398		+7,7%	1 Syrien, Arabische Republik	34.144
2 Albanien	4.549	2.960	-34,9%	2 Albanien	6.977	51.945	+644,5%
3 Kosovo	619	549	-11,3%	3 Kosovo	5.464	32.997	+503,9%
4 Afghanistan	3.770	4.929	+30,7%	4 Afghanistan	8.292	26.276	+216,9%
5 Irak	4.047	4.391	+8,5%	5 Irak	4.754	24.743	+420,5%
6 Serbien	861	809	-6,0%	6 Serbien	15.282	16.271	+6,5%
7 Eritrea	1.201	1.249	+4,0%	7 Eritrea	12.420	10.102	-18,7%
8 Mazedonien	703	609	-13,4%	8 Mazedonien	5.229	8.702	+66,4%
9 Ungeklärt	1.164	1.601	+37,5%	9 Ungeklärt	2.986	7.512	+151,6%
10 Pakistan	1.000	1.257	+25,7%	10 Pakistan	3.642	7.465	+105,0%
Gesamtsumme alle HKL	52.730	55.950	+6,1%	Gesamtsumme alle HKL	155.427	392.028	+152,2%

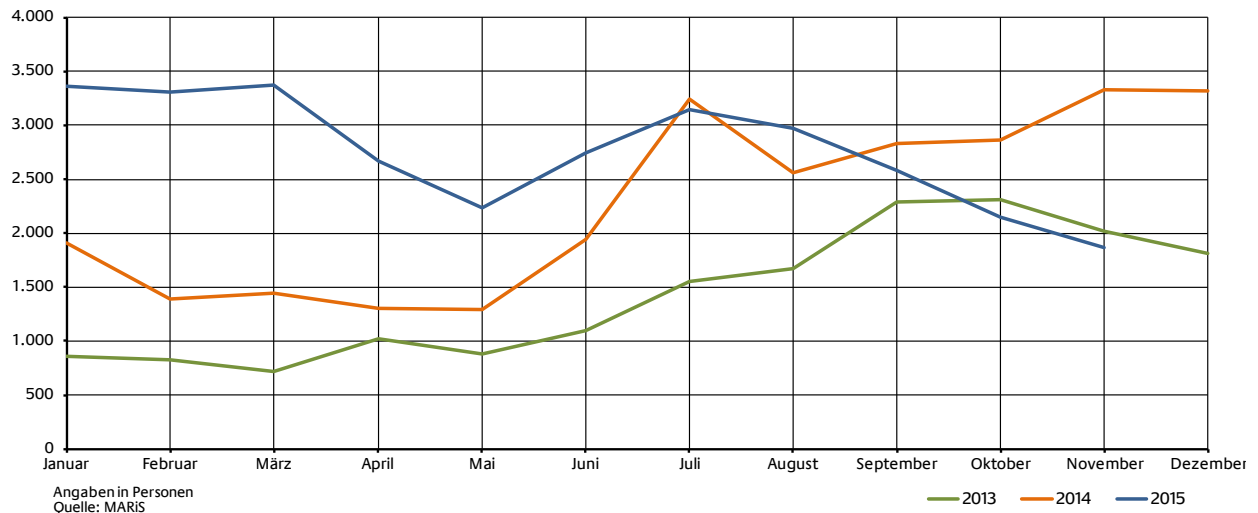
↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↔ Zuwachs > 10% und < 20% ↔ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2015.

Im November 2015 wurden **1.866 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (2.147 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge um 13,1% gesunken. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats November (3.327 Folgeanträge) ist ein Rückgang der Folgeanträge um 43,9% zu verzeichnen.

Fast zwei Drittel aller Folgeanträge (65,5%; 1.222 Folgeanträge) des Berichtsmonats sind aus den sechs Ländern der Balkanregion zu verzeichnen: Serbien (553), Mazedonien (226), Bosnien und Herzegowina (216), Kosovo (114), Albanien (84) und Montenegro (29).

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2013 bis 2015)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Oktober 2015	November 2015	Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Jan-Nov 2014	Jan-Nov 2015	Vergleich zum Vorjahr
	1 Serbien	562	553		-1,6%	1 Serbien	8.449
2 Mazedonien	336	226	-32,7%	2 Mazedonien	2.968	4.878	+64,4%
3 Syrien, Arabische Republik	248	175	-29,4%	3 Syrien, Arabische Republik	1.585	3.709	+134,0%
4 Kosovo	134	114	-14,9%	4 Kosovo	1.516	3.554	+134,4%
5 Bosnien und Herzegowina	264	216	-18,2%	5 Bosnien und Herzegowina	2.435	2.703	+11,0%
6 Irak	88	88	0,0%	6 Irak	3.793	1.508	-60,2%
7 Albanien	131	84	-35,9%	7 Albanien	195	914	+368,7%
8 Russische Föderation	31	59	+90,3%	8 Russische Föderation	1.038	876	-15,6%
9 Afghanistan	24	47	+95,8%	9 Afghanistan	516	466	-9,7%
10 Ungeklärt	19	17	-10,5%	10 Ungeklärt	235	409	+74,0%
Gesamtsumme alle HKL	2.147	1.866	-13,1%	Gesamtsumme alle HKL	26.026	33.007	+26,8%

↑ Zuwachs > 20% ↓ Rückgang > 20% → Zuwachs/Rückgang +/- 10% ↔ Zuwachs > 10% und < 20% ↔ Rückgang > 10% und < 20%

*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2015.

Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis November 2015.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2015	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Baden-Württemberg	55.053	51.097	3.956
Bayern	63.662	60.259	3.403
Berlin	29.370	26.598	2.772
Brandenburg	17.191	16.567	624
Bremen	4.445	4.264	181
Hamburg	11.771	11.071	700
Hessen	26.441	25.051	1.390
Mecklenburg-Vorpommern	16.574	16.075	499
Niedersachsen	34.477	30.921	3.556
Nordrhein-Westfalen	69.990	60.025	9.965
Rheinland-Pfalz	18.139	16.246	1.893
Saarland	8.812	8.556	256
Sachsen	25.763	24.735	1.028
Sachsen-Anhalt	15.536	14.679	857
Schleswig-Holstein	14.573	13.851	722
Thüringen	13.062	11.858	1.204
Unbekannt	176	175	1
Bundesländer gesamt	425.035	392.028	33.007

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden (www.bamf.de).

Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat November 2015 wurden Asylverfahren von **35.422 Personen** (33.789 Erst- und 1.633 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (19.461) und Albanien (3.814) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (31.580 Entscheidungen) stieg die Zahl der Entscheidungen **um 12,2 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (November 2014: 14.473 Entscheidungen) hat sich die Zahl **der Entscheidungen über Asylanträge um 144,7 % erhöht**. Im Monat November lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 71,7% (25.400 positive Entscheidungen von insgesamt 35.422).

Im **bisherigen Berichtsjahr 2015** wurden insgesamt **240.058 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum waren es 113.636 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 111,3 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle HKL im bisherigen Jahr 2015 bei 45,8 %** (109.905 positive Entscheidungen von insgesamt 240.058). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (29,8 %) **stieg** die Gesamtschutzquote somit **um 16,0 %-Punkte** an.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im bisherigen Berichtsjahr 2015 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) beim Syrien (94,8 %; 76.546 positive Entscheidungen von insgesamt 80.713), Eritrea (90,2 %; 6.978 positive Entscheidungen von insgesamt 7.740) und Irak (88,1 %; 12.940 positive Entscheidungen von insgesamt 14.688). Außerhalb der Liste der kumulierten Top-Ten-Herkunftsländer ist ein hoher Anteil an positiven Entscheidungen beim Herkunftsland Iran (59,0 %; 1.416 positive Entscheidungen von insgesamt 2.400) festzustellen.

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 106.520 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 76.285 Personen aus Syrien (71,6 %) und 12.626 (11,8 %) aus dem Irak. Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG erhielten, kamen aus Eritrea (338), Afghanistan (276), Irak (242) und Somalia (233). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (717) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge										
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutzquote	Ab-lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
		davon Familienasyl		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		davon Familienschutz					
November 2015	35.422	24.971	251	156	14	141	12	288	25.400	5.833	4.189
		70,5%		0,4%		0,4%		0,8%	71,7%	16,5%	11,8%
Jan-Nov 2015	240.058	106.520	2.901	1.836	158	1.507	186	1.878	109.905	83.580	46.573
		44,4%		0,8%		0,6%		0,8%	45,8%	34,8%	19,4%
Jan-Nov 2014	113.636	26.842	3.500	1.919	220	5.092	340	1.879	33.813	38.306	41.517
		23,6%		1,7%		4,5%		1,7%	29,8%	33,7%	36,5%

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (ou. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	77.352	1.068	1,4	72.043	93,1	55	0,1	129	0,2	3	0,0	11	0,0	4.043	5,2
2. Albanien	31.742	0	0,0	7	0,0	25	0,1	28	0,1	884	2,8	27.514	86,7	3.284	10,3
3. Kosovo	25.681	0	0,0	12	0,0	21	0,1	75	0,3	497	1,9	22.992	89,5	2.084	8,1
4. Afghanistan	5.026	46	0,9	1.340	26,7	253	5,0	620	12,3	623	12,4	49	1,0	2.095	41,7
5. Irak	10.762	105	1,0	8.832	82,1	141	1,3	49	0,5	55	0,5	16	0,1	1.564	14,5
6. Serbien	13.008	0	0,0	3	0,0	0	0,0	22	0,2	44	0,3	11.320	87,0	1.619	12,4
7. Eritrea	7.672	31	0,4	6.554	85,4	338	4,4	20	0,3	27	0,4	6	0,1	696	9,1
8. Mazedonien	5.126	0	0,0	21	0,4	1	0,0	10	0,2	38	0,7	4.479	87,4	577	11,3
9. Ungeklärt	3.247	31	1,0	2.483	76,5	4	0,1	9	0,3	32	1,0	283	8,7	405	12,5
10. Pakistan	1.599	3	0,2	130	8,1	11	0,7	14	0,9	437	27,3	194	12,1	810	50,7
Summe 1 bis 10	181.215	1.284	0,7	91.425	50,5	849	0,5	976	0,5	2.640	1,5	66.864	36,9	17.177	9,5
Summe gesamt	212.843	1.790	0,8	96.978	45,6	1.353	0,6	1.447	0,7	5.215	2,5	74.592	35,0	31.468	14,8

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2015.

	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (ou. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrenserledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	7.363	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	27	0,4	912	12,4	5.512	74,9	912	12,4
2. Mazedonien	2.380	0	0,0	1	0,0	0	0,0	10	0,4	11	0,5	570	23,9	1.391	58,4	397	16,7
3. Syrien, Arabische Republik	3.361	26	0,8	3.148	93,7	4	0,1	73	2,2	1	0,0	0	0,0	37	1,1	72	2,1
4. Kosovo	2.845	0	0,0	0	0,0	1	0,0	16	0,6	99	3,5	1.464	51,5	925	32,5	340	12,0
5. Bosnien und Herzegowina	2.372	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	0,1	5	0,2	237	10,0	1.701	71,7	427	18,0
6. Irak	3.926	5	0,1	3.684	93,8	101	2,6	23	0,6	6	0,2	2	0,1	38	1,0	67	1,7
7. Albanien	408	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,2	8	2,0	47	11,5	278	68,1	74	18,1
8. Russische Föderation	1.086	0	0,0	18	1,7	8	0,7	72	6,6	75	6,9	18	1,7	127	11,7	768	70,7
9. Afghanistan	431	1	0,2	148	34,3	23	5,3	97	22,5	8	1,9	0	0,0	58	13,5	96	22,3
10. Ungeklärt	293	3	1,0	223	76,1	0	0,0	4	1,4	1	0,3	3	1,0	34	11,6	25	8,5
Summe 1 bis 10	24.465	35	0,1	7.222	29,5	137	0,6	298	1,2	241	1,0	3.253	13,3	10.101	41,3	3.178	13,0
Summe gesamt	27.215	46	0,2	7.706	28,3	154	0,6	431	1,6	331	1,2	3.442	12,6	10.824	39,8	4.281	15,7

* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Berichtszeitraum Januar bis November 2015.

Anhängige Verfahren

Im November 2015 ist die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (328.343 Personen)** im Vergleich zum Vormonat (Stand 31.10.2015: 301.092 Personen) gestiegen (+9,1%, +27.251 Verfahren). Bei den anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Syrien (74.875 Personen), Afghanistan (33.421), Albanien (25.582), Irak (19.064) und Eritrea (17.489) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren** erhöhte sich leicht um +1,7% (+456 Verfahren) von 27.115 Personen im Oktober 2015 auf **27.571 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind die Balkanstaaten Serbien (6.903), Mazedonien (4.107), Kosovo (2.378) und Bosnien und Herzegowina (1.574) sowie der Irak (1.852 und Syrien (1.734) auffällig.

Insgesamt waren damit am **30. November 2015** Asylverfahren von **355.914 Personen** noch nicht vom Bundesamt entschieden. Im Vergleich zum Vorjahr (163.244 anhängige Verfahren) stieg die Zahl der beim Bundesamt **anhängigen Verfahren um 118,0% (+192.670)**. Beim Vergleich mit dem Vormonatswert (328.207 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Anstieg um 8,4% (+27.707 anhängige Verfahren).

Dublin-Verfahren

Im November 2015 wurden 1.270 Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 3,6 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2015 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf 18.084; somit sind 7,5 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **21.929 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (21.375 anhängige Erstverfahren, 554 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 6,2 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

Widerrufsstatistik

Im November 2015 sind insgesamt **252 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (1.217 Entscheidungen) sank der Wert um 79,3 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Oktober: 305 Entscheidungen) liegt hier ein Rückgang um 17,4 % vor.

Im Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt 9.742 Entscheidungen über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum (14.973 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um 34,9 % gesunken. Die meisten Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (2.311 Entscheidungen), Syrien (1.894 Entscheidungen), Iran (1.350 Entscheidungen) und Afghanistan (1.074 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs-verbot	davon kein Widerruf/ keine Rücknahme	
November 2015	125	252	2	11	-	3	236	1.019
Jan-Nov 2015	8.157	9.742	134	97	28	33	9.450	1.019
Jan-Nov 2014	11.286	14.973	339	249	42	100	14.243	2.571

Ende November waren **1.019** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat November 2015 wurden **176 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 171 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (100 Entscheidungen) ist ein Anstieg der Wiederaufnahmeverfahren zu verzeichnen.

Im bisherigen Jahr 2015 wurden **1.231 Verfahren über Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr beim Herkunftsland Serbien (311 Entscheidungen), Kosovo (160 Entscheidungen) und Mazedonien (112 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.322 Entscheidungen) ging die Zahl dieser Verfahren um 6,9 % zurück.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz/ Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
November 2015	48	176	36	-	36	34	85	21	1.844
Jan-Nov 2015	1.179	1.231	277	-	277	170	648	136	1.844
Jan-Nov 2014	1.330	1.322	302	3	299	189	753	78	1.917

Am 30. November 2015 waren **1.844** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

Anhörungen im Asylverfahren

Im bisherigen Berichtsjahr 2015 wurden insgesamt **77.956** Personen beim Bundesamt angehört. Damit fanden **65,3 % mehr Anhörungen** gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres statt (47.161). Von den 77.956 im Jahr 2015 angehörten Personen entfielen allein 93,4 % (72.802 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat November 2015 wurden 7.472 Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (7.662 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen leicht um 2,5 %.

Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im Berichtsjahr 2015 wurden **251.031 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Mehr als vier Fünftel aller Entscheidungen (84,8 %, 212.843 Entscheidungen) sind Entscheidungen über Asylverfahren.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (129.931 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 93,2 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
November 2015	35.850	33.789	1.633	252	176
Jan-Nov 2015	251.031	212.843	27.215	9.742	1.231
Jan-Nov 2014	129.931	95.535	18.101	14.973	1.322

Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2015

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Europa - EU											
Belgien ^{2) 3)}	1.715	1.640	1.755	1.625	2.095	2.895	3.600	5.595	6.830	6.045	
Bulgarien ³⁾	1.070	1.045	1.110	1.130	1.345	1.630	1.870	1.445	2.075	3.545	
Dänemark ^{2) 3)}	640	445	465	560	880	1.090	1.040	1.815	2.690		
Deutschland ⁴⁾	25.035	26.085	32.055	27.175	25.990	35.445	37.530	36.420	43.065	54.875	57.816
Estland ³⁾	5	15	30	30	10	25	20	10	45		
Finnland ^{2) 3)}	305	325	355	340	515	770	1.480	2.890	10.815	7.005	
Frankreich ^{2) 3)}	4.440	5.630	6.090	5.650	4.745	5.600	5.735	5.580	7.615	8.399	
Griechenland ^{2) 3)}	1.065	1.015	915	980	1.145	1.120	1.235	1.050	1.153	1.047	
Irland ^{2) 3)}	215	200	210	265	255	335	290	330			
Italien ³⁾	4.785	5.140	5.505	4.590	5.180	5.335	8.610	8.825			
Kroatien ³⁾	25	25	15	15	10	10	15	10			
Lettland ³⁾	15	15	15	25	35	50	30				
Litauen ³⁾	30	30	15	25	25	10	35	35	-		
Luxemburg ³⁾	90	95	105	80	95	105	115	190	380	381	
Malta ³⁾	95	170	130	115	180	120	145	130			
Niederlande ^{2) 3)}	1.050	970	990	1.275	2.375	3.085	3.160	5.500	6.652	10.163	
Österreich ^{2) 3)}	4.030	3.255	2.925	4.040	6.395	7.680	8.790	8.795	10.780		
Polen ³⁾	610	600	630	750	680	860	1.145	1.375	1.690	1.430	
Portugal ³⁾	40	80	60	80	80	90	70	75			
Rumänien ³⁾	105	80	165	210	90	85	90	110			
Schweden ^{2) 3)}	4.895	4.050	4.120	3.920	5.375	6.625	8.070	11.745	24.265	39.060	
Slowakei ³⁾	15	10	35	10	25	10	15	10	10		
Slowenien ³⁾	15	15	25	15	15	15	10	20			
Spanien ^{2) 3)}	840	860	1.240	1.345	1.065	1.305					
Tschechische Republik ³⁾	125	115	195	130	110	105	100	105	125		
Ungarn ³⁾	11.925	16.695	4.925	6.690	9.970	16.580	31.285	47.095	30.795		
Vereinigtes Königreich ^{2) 3)}	2.785	2.255	2.455	1.960	2.575	3.075	4.325	3.665			
Zypern ³⁾	165	140	165	165	135	150	165	125	350		
Gesamt	66.140	71.000	66.700	63.195	71.390	94.205					
Sonstige Staaten											
Island ³⁾	15	15	10	15	5	20	20	45	60		
Liechtenstein ³⁾	5	-	10	5	15	20	10	10	35	20	
Norwegen ^{2) 3)}	605	530	535	580	1.225	1.145	1.400	2.330	4.945	8.665	
Schweiz ^{2) 3)}	1.565	1.425	1.500	1.375	2.205	3.805	3.900	3.900	4.540	4.750	
Australien ²⁾	518	633	812	680	756	1.035	906				
Kanada ²⁾	1.159	1.142	1.133	1.134	1.156	1.315	1.344	1.279	1.530		
Neuseeland ²⁾	20	24	28	48	27	33	35	41	36	14	
Vereinigte Staaten ^{1) 2)}	6.096	5.463	7.342	6.726	7.484	8.311	7.517	8.651	7.673	8.453	

¹⁾ Hauptantragsteller

Quelle: ²⁾ IGC ³⁾ Eurostat ⁴⁾ nat. Beh.

Stand Eurostat: 25.11.2015

Stand IGC: 27.11.2015